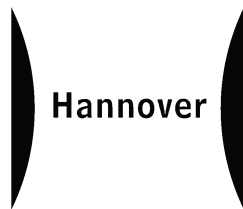


Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur  
Kenntnis)

	Nr.	1436/2016
Anzahl der Anlagen		2
Zu TOP		

## **BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

### **Bebauungsplan Nr. 1835, - Steinbruchsfeld Ost - Aufstellungsbeschluss**

#### **Antrag,**

die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1835 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den in der Anlage 2 dargestellten Bereich zu beschließen.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Ziel, ein neues Wohnquartiers zu schaffen und damit einen wirksamen Beitrag für die Wohnraumversorgung in Hannover zu generieren, wirkt sich auf alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen aus. Benachteiligungen von Altersgruppen, geschlechtsspezifische Benachteiligungen oder anderweitige gruppenbezogene Benachteiligungen sind nicht zu erkennen.

#### **Kostentabelle**

Die mit der Planung verbundenen Kosten sind im weiteren Verfahren zu ermitteln.

#### **Begründung des Antrages**

Aufgrund der sich seit der Erarbeitung des Wohnkonzeptes veränderten Zuwanderungssituation nach Hannover sowie des weitergehenden Wohnflächenkonsums der ansässigen Bevölkerung ergibt sich verstärkter Handlungsdruck, der zunehmend angespannten Wohnraumlage durch Entwicklung entsprechender Angebote im Stadtgebiet entgegen zu wirken. Allein zwischen 2010 und 2015 sind 27.800 (5,5%) Menschen hinzugekommen. Da in diesem Zeitraum aber lediglich rund 3200 Wohnungen gebaut wurden, besteht hier ein erheblicher Nachholbedarf. Der Neubaubedarf wurde gegen Ende des Jahres 2015 bereits bei über 1000 Wohneinheiten pro Jahr gesehen.

Das Wohnkonzept 2025 der Landeshauptstadt Hannover sieht eine Entwicklung der Flächen südlich der Kampstraße zu Wohnbauland im Zeitraum 2017-2025 vor.

Bereits im Jahr 1979 wurde für das gesamte Steinbruchsfeld, von der Straße Am Forstkamp bis zum Kanal die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1040 beschlossen und eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchgeführt. Diese Planung wurde seinerzeit nicht weiter vorangetrieben.

Erst in den neunziger Jahren ist die Planung mit dem Bebauungsplan Nr. 1500 Steinbruchsfeld-West unter veränderten Rahmenbedingungen fortgesetzt worden und im August 1995 in Kraft getreten. Ursprünglich sollte eine Stadtbahnlinie durch das Gebiet verlaufen. Diese Planung wurde jedoch verworfen. Inzwischen ist die Stadtbahn entlang der Buchholzer Straße realisiert und Misburg an das Stadtbahnnetz angeschlossen worden.

Mit der dritten Änderung des Bebauungsplans Nr. 1500 wurde der städtebauliche Entwurf für das Steinbruchsfeld-West im Jahr 2004 überarbeitet. Dadurch wurde eine gemischte Wohnbebauung ermöglicht, die z.T. aus Reihen- und Doppelhäusern, z.T. aus Geschosswohnungsbau besteht. Inzwischen zeichnet sich ein Abschluss der Bebauung in den kommenden Jahren ab.

Um auch in Zukunft ausreichend Wohnbauland im Stadtbezirk Misburg-Anderten bereitstellen zu können, soll nun die Aufstellung dieses Bebauungsplanes für die neuen Wohnbauflächen begonnen werden.

61.13  
Hannover / 02.06.2016